

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 24.11.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

Vorsitzender: Ortsvorsteher Manfred Moosmann

Anwesend: OR Oskar Rapp
OR Patrick Fleig
OR Peter Bösch
OR Wolfgang Haberstroh
OR Felix Broghammer
ORin Monika Kaltenbacher
ORin Christine Fiedler
OR Danny Barowka
OR Reinhard Günter
ORin Sonja Hils

Außerdem anwesend: Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr
Linda Niebel, Fachbereich 2 Baurecht
Matthias Rehfuß, Leitung Fachbereich 2
Peter Kälble, Geschäftsführer Stadtwerke

Bürgerinnen/Bürger

Pressevertreter

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn
vom 24.11.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

Tagesordnung

Öffentlich:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
3. Festlegung Grundstückspreise „Bergacker IV“ und Bauverpflichtung
-Tischvorlage Nr. 24/2020
4. Neukalkulation der Abwassergebühren zum 01.01.2021
-Vorlage Nr. 25/2020
5. Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbwS) der GroÙen Kreisstadt Schramberg
-Vorlage Nr. 26/2020
6. Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn
vom 24.11.2020**

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

Beginn der Beratung: 18:00 Uhr

Ende der Beratung: 19:22 Uhr

Die Beratung umfasst den §§ 47 - 52

Zur Beurkundung

Vorsitzender:

Ortschaftsrat:

Schriftführerin:

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn
vom 24.11.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

§ 47

Einwohnerfragestunde

OV Manfred Moosmann begrüßt alle anwesenden zur letzten Sitzung des Jahres 2020.
Die Sitzung wurde frist- und formgerecht einberufen, das Gremium ist beschlussfähig.

Es wurden keine Fragen gestellt.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn
vom 24.11.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

§ 48

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Es sind keine Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen bekanntzugeben.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 24.11.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

§ 49

Festlegung Grundstückspreise „Bergacker IV“ und Bauverpflichtung

Tischvorlage Nr. 24/2020

OV Manfred Moosmann erläutert die Vorlage. Nach fast vollständiger Erschließung des neuen Baugebietes „Bergacker IV“ ist die Festlegung eines verbindlichen Verkaufspreises erforderlich. Ferner soll in den Kaufverträgen eine Bauverpflichtung mit aufgenommen werden.

Für das Wohnbaugebiet „Bergacker IV“ sind 13 Einzelhauseinheiten mit einer GFZ von 0,8 im Bebauungsplan ausgewiesen.

Die Gesamtkosten des Grunderwerbs und der Erschließung sowie der Grunderwerbssteuer belaufen sich auf 1.545.486,99 Euro. Von diesen Kosten ist ein Betrag von 1.359.891 Euro auf die einzelnen Baugrundstücke umzulegen. Die 13 Baugrundstücke haben eine Fläche von ca. 7.683 m².

Daraus errechnet sich ein Verkaufspreis von

177,00 Euro/m².

Nicht im Kaufpreis enthalten und separat vom Erwerber zu begleichen sind die Kosten der Hausanschlussleitungen für Wasser, Abwasser und Gas, sowie Telekommunikationsanlagen. Ebenso nicht enthalten ist der Baukostenzuschuss Wasser und die Anschlussgebühr für die Gasversorgung.

Die Vertrags- und Vermessungskosten sowie die Grunderwerbssteuer trägt der jeweilige Erwerber.

Auf der geführten Bauinteressentenliste haben 25 Bauinteressenten ihr Interesse an einem Bauplatz im Baugebiet „Bergacker IV“ bekundet. Diesen werden nach dem beschlossenen Windhund-Prinzip die Plätze zum Verkauf angeboten.

GFZ 0,8

a) Grundstückskosten einschließlich Grunderwerbssteuer (5%)	54,42 €/m ²
Nicht enthaltene Kosten	35,04 €/m ²
b) Beitragskosten	
- Erschließungsbeitrag	74,37 €/m ²

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 24.11.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

- Entwässerungsbeitrag	5,86 €/m ²
- Kostenerstattungsbeitrag	2,83 €/m ²
c) Verwaltungskosten	4,48 €/m ²

Verkaufspreis pro m² 177,00 €/m²

Die Stadt Schramberg behält sich am Vertragsgrundstück ein Wiederkaufsrecht ab Kaufvertragsdatum vor. Das Wiederkaufsrecht kann ausgeübt werden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind, wobei jeder der nachgenannten Gründe für sich selbst zur Ausübung des Wiederkaufsrechts berechtigt:

1. wenn die Käufer nicht innerhalb einer Frist von 2 Jahren, ab Kaufvertragsdatum, mit dem Bau eines genehmigungsfähigen Wohnhauses auf dem Kaufgrundstück begonnen haben, wobei Baugrubenaushub nicht als Beginn der Bauarbeiten gilt, oder
2. die Käufer das Grundstück unbebaut oder während der Bebauung weiterveräußern, oder
3. vor oder während der Bebauung in das Grundstück die Zwangsversteigerung oder Zwangsverwaltung angeordnet wird, oder
4. die begonnene Bebauung vor der Fertigstellung endgültig eingestellt wird.
Als endgültige Baueinstellung gilt eine Unterbrechung der Bauarbeiten um mehr als 9 Monate.

OV Manfred Moosmann teilt weiter mit, dass der Feinbelag nun drauf ist. Die kleinere Anzahl der Bauplätze sowie die aufwendige Erschließung ergeben den etwas hohen Betrag.

Anliegerbeiträge müssen nur einmal bezahlt werden, deshalb sind für die Anwohner der „alten“ Sonnenstraße keine Anliegerbeiträge mehr zu bezahlen.

OR Reinhard Günter will wissen, ob das System der Stadt somit nicht verlassen wird. OV Manfred Moosmann bejaht dies.

OR Patrick Fleig teilt mit, dass es seine Hoffnung war zwischen 150 – 170 €/m². Er ist allerdings froh, dass man trotzdem mit dem Umland konkurrenzfähig ist. Er bedankt sich bei allen Mitwirkenden.

OV Manfred Moosmann teilt mit, dass es ein schönes und dorfnahe Wohngebiet ist. Der Ortschaftsrat ist für den Verkauf zuständig. Aufgrund der Hauptsatzung kann der Ortschaftsrat anstelle des Gemeinderates beschließen.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn
vom 24.11.2020**

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

OR Felix Broghammer freut sich, dass der Ortschaftsrat zuständig ist. Er möchte wissen, wann man mit den Bauwilligen in Kontakt tritt.

OV Manfred Moosmann teilt mit, dass man dies recht schnell angehen möchte. Da man über das Windhundverfahren die Bauplätze vergibt, muss man hier parallel arbeiten.

OR Wolfgang Haberstroh will wissen, ob die Zufahrt von oben möglich ist.

OV Manfred Moosmann teilt mit, dass die Zufahrt über die Straße „Am Sonnenberg“ ist. Er selbst hat den Test gemacht, man kommt sehr gut um die Kurve. Außerdem teilt er mit, dass es keine Staffelpreise geben wird, dies ist nicht erlaubt.

Nach dieser Diskussion fasste der Ortschaftsrat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Verkaufspreis für die Baugrundstücke im Wohnbaugebiet „Bergacker IV“ beträgt einschließlich des Erschließungsbeitrages, des Entwässerungsbeitrages und des Kostenerstattungsbeitrages bei einer

GFZ mit 0,8 177,00 €/m²

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 24.11.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

§ 50

Neukalkulation der Abwassergebühren zum 01.01.2021

Vorlage Nr. 25/2020

Zu diesem Tagesordnungspunkt wir Herr Kälble, Geschäftsführer der Stadtwerke begrüßt.

Vorbemerkung

Die vorliegende Gebührenkalkulation ist durch **drei wesentliche Entwicklungen** gekennzeichnet:

- **Moderat steigende Gesamtkosten:** Die Summe aller Aufwendungen im Zeitraum von 2017 – 2021 lag im Jahr 2017 bei 5.135 T€ und im Planjahr 2021 sind 5.342 T€ vorgesehen. Die Steigerungsrate beträgt somit 1,0 % pro Jahr. Im Planjahr 2021 steigen die betrieblichen Aufwendungen gegenüber der Vorschau 2020 insbesondere durch einen deutlich steigenden Materialaufwand. Hauptursache hierfür sind neben steigenden Klärschlamm Entsorgungskosten höhere geplante Aufwendungen für Wartungs- und Instandhaltungsaufwendungen für technische Anlagen und das Kanalnetz. Die Summe aus Zinsen und Abschreibungen steigt gegenüber der Vorjahresplanung wieder an.
- **hohe Investitionstätigkeit im Planjahr:** die geplanten Investitionen belaufen sich auf rund 4,8 Mio. € und bewegen sich damit weiterhin auf hohem Niveau.
- **Gebührenachkalkulation:** Überschüsse aus Vorjahren sowohl bei der Schmutzwassergebühr als auch bei der Niederschlagswassergebühr fließen in die Kalkulation ein.

Grundlage für die Abwasser-Gebührenkalkulation zum 01.01.2021 ist der am 3. Dezember 2020 im Ausschuss für Umwelt und Technik zu beratende und am 10. Dezember 2020 vom Gemeinderat zu beschließende Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebs Stadtwerke Schramberg e. K.. Die erstellte Neukalkulation basiert auf den Aufwendungen und Erträgen des Wirtschaftsplans 2021. Die Kalkulation basiert auf einer Abwassermenge von 1.070.000 m³ (Kalkulation 2020: 1.076.000 m³, Ergebnis 2019: 1.051.071 m³) und auf einer ermittelten gebührenrelevanten versiegelten Fläche von 1.821.000 m² (Kalkulation 2020: 1.718.000 m²; Ergebnis 2019: 1.964.450 m²).

Entwicklung der Investitionen

Insgesamt bewegen sich die Investitionen mit 4,76 Mio. € auf einem sehr hohen Niveau.

Entwicklung der Aufwendungen

Im Zeitraum von 2017 bis 2021 steigt die Summe aller Aufwendungen von 5.137 T€ auf 5.342 T€. Das entspricht einer jährlichen Steigerung im Fünfjahreszeitraum von 1,0 %.

Berechnung der Abwassergebühr

Berechnet wurden von Heyder und Partner wie im Vorjahr zwei Varianten: eine Variante mit dem Ansatz der rechnerischen Fremdkapitalzinsen und eine Variante mit dem Ansatz von kalkulatorische Zinsen auf das Anlagevermögen. Beide Varianten sind von der

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 24.11.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

GPA anerkannte Verfahren. Gemeinden ohne Eigenbetriebe setzen in der Regel die kalkulatorische Verzinsung an, die in der Regel zu leicht höheren Gebühren führt. Gemeinden mit Eigenbetrieben verfahren unterschiedlich. Wird die Methode der kalkulatorischen Verzinsung des Anlagevermögens angewendet, entsteht in der Regel im Betriebszweig Abwasser ein handelsrechtlicher Gewinn.

Da der Betriebszweig Abwasser aus der Vergangenheit seit Jahren ein negatives Eigenkapital ausweist, (Stand 31.12.2019: -125.111,86 €) wird empfohlen, bei der Kalkulation die kalkulatorische Verzinsung des Anlagevermögens zu wählen. Sollten handelsrechtliche Gewinne entstehen, würden diese dazu genutzt, das negative Eigenkapital zu mindern.

Für das Jahr 2021 beträgt die kostendeckende Gebühr ohne Verrechnungen aus Vorjahren mit der kalkulatorischen Verzinsung des Anlagevermögens für das Schmutzwasser 2,85 €/m³, für die Niederschlagswasserbeseitigung 0,57 €/m² (beim Ansatz der Fremdkapitalzinsen entsprechend 2,69 €/m³ bzw. 0,50 €/m²).

Aus den Vorjahren werden bei der Niederschlagswassergebühr 124 T€ anteilige Überdeckung aus Vorjahren einkalkuliert, bei der Schmutzwassergebühr werden 285 T€ anteilige Überdeckung aus Vorjahren eingerechnet. Mit dieser Verrechnung führt die Neukalkulation beim Ansatz der kalkulatorischen Zinsen zu einer Niederschlagswassergebühr von 0,50 €/m² und zu einer Schmutzwassergebühr von 2,60 €/m³.

Bei einem durchschnittlichen Ein-/Zweifamilienhaus (180 m² gebührenrelevante, versiegelte Fläche und 160 m³ Abwasser) wirkt sich die Änderung Kosten erhöhend aus:

Abwasserrechnung im Jahr 2020			
Relevante Fläche	180 m ²	0,67 €/m ²	120,60 €/Jahr
Abwassermenge	160 m ³	2,35 €/m ³	376,00 €/Jahr
Summe Gebühren			496,60 €/Jahr

Abwasserrechnung im Jahr 2021			
Relevante Fläche	180 m ²	0,50 €/m ²	90,00 €/Jahr
Abwassermenge	160 m ³	2,60 €/m ³	416,00 €/Jahr
Summe Gebühren			506,00 €/Jahr

Die Gebühren steigen im Beispielfall um 1,9 % bzw. um 9,40 € im Jahr bzw. 0,78 € pro Monat.

Gebührenkalkulation zum 01.01.2021 mit Kalkulatorischer Verzinsung: Abwassergebühr nach dem Frischwassermaßstab:

- für zentral angeschlossene Grundstücke 2,60 €/m³ (bisher: 2,35 €/m³)
- für dezentral angeschlossene Grundstücke, deren häusliches Abwasser in einer geschlossenen Grube gesammelt wird 2,60 €/m³ (bisher: 2,35 €/m³)

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 24.11.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

- c) für dezentral angeschlossene Grundstücke, deren häusliches Abwasser über eine den allgemeinen anerkannten Regeln der Technik entsprechende Kläranlage abgeleitet und der Klärschlamm über den rollenden Kanal entsorgt wird 0,96 €/m³ (bisher: 0,91 €/m³)

Gebühren für Anlieferer

- a) Abwasser aus geschlossenen Gruben 4,18 €/m³ (bisher: 3,90 €/m³)
b) Schlämme aus Hauskläranlagen 33,40 €/m³ (bisher: 31,20 €/m³)
c) Deponiewasser 4,10 €/m³ (bisher: 3,80 €/m³)

Die Gebühr für die Niederschlagswasserbeseitigung beträgt 0,50 € (Vorjahr 0,67 €) pro Quadratmeter gebührenpflichtiger versiegelter Fläche.

OR Peter Bösch will wissen, was es mit dem Mehraufwand bei der Wasseraufbereitung auf sich hat.

Herr Kälble teilt mit, dass es sich hier um die Flockung zum Beispiel in der Kläranlage handelt.

OR Felix Broghammer teilt mit, dass die Abschreibungen riesig sind. Er will wissen, wenn man 4,7 Mio. € investiert, wie lange dies dann in den Büchern auftritt.

Herr Kälble teilt mit, dass es darauf ankommt, in was investiert werde. Allerdings kann man mit einer Abschreibungsdauer von ca. 30 – 40 Jahren rechnen.

OR Oskar Rapp will wissen, warum der Betrag für das Niederschlagswasser um 25 % sinkt. Ihm wäre es lieber, wenn man nicht jährlich solche Schwankungen drin hätte. Er will wissen, ob man dies nicht besser kalkulieren kann.

Herr Kälble teilt mit, dass man eine höhere Menge und mehr m² hat. Es kann sich von Jahr zu Jahr ändern, sie versuchen es immer zu gleichmäßigen.

OR Patrick Fleig will wissen, welche Maßnahmen unter anderem in Tennenbronn geplant sind.

Herr Kälble gibt bekannt, dass das Dach der Kläranlage saniert wird. Ebenfalls die Maßnahmen am Bergacker, die Umlegung des Kanals für die neue Sport- und Festhalle usw.

ORin Monika Kaltenbacher will wissen, wie sich der Preis für das Frischwasser verhält. Herr Kälble teilt mit, dass dieser konstant bleibt.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn
vom 24.11.2020**

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

Der Ortschaftsrat fasste einstimmig folgenden

Empfehlungsbeschluss:

- 1.) Der Gemeinderat beschließt die aufgeführten Abwassergebühren.**
- 2.) Die Gebührensätze treten zum 1. Januar 2021 in Kraft.**

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn
vom 24.11.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

§ 51

Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbwS) der GroÙen Kreisstadt Schramberg

Vorlage Nr. 26/2020

OV Manfred Moosmann erläutert:

Die in der heutigen Sitzung unter Tagesordnungspunkt „Neukalkulation der Abwassergebühren zum 01.01.2021“ beschlossenen Gebührenhöhen müssen in die Abwassersatzung aufgenommen werden. Dies geschieht durch entsprechende Neufassung des § 38 der Abwassersatzung. Die Neukalkulation der Abwassergebühren zum 01.01.2021 wurde in den beiden Ortschaftsräten sowie im Ausschuss für Umwelt und Technik vorbereitet.

Der Ortschaftsrat fasste einstimmig folgenden

Empfehlungsbeschluss:

Die in der Anlage 1 beiliegende Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung wird beschlossen.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 24.11.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

§ 52

Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

a.) Bekanntgaben OV Manfred Moosmann

OV Manfred Moosmann gibt bekannt, dass Tennenbronn wieder die Auszeichnung Luftkurort erhalten hat. Hierzu wurde vom 9. August 2019 – 14. August 2020 die Luftqualität gemessen.

OV Manfred Moosmann bedankt sich nochmals bei Jakob Bösch. Er hat die Bushaltestelle an der Abzweigung Trombach wieder hergerichtet, diese war marode. Den Dank überbrachte OV Manfred Moosmann persönlich.

Weiter teilt er mit, dass er heute eine Nachricht von Herrn Kälble bekommen hat, dass sich das E-Auto für den Tennenbronner Dorfplatz noch etwas verzögert. Renault hat Lieferverzögerungen. Das E-Auto wird den künftigen Nutzern vermutlich erst im Januar zur Verfügung stehen.

Ebenfalls möchte er noch etwas sagen zu der Anfrage von OR Oskar Rapp in der letzten Sitzung. Hier geht es um den Rohrdurchlass Affentäle. Es ist eine größere Geschichte, da es auch fremdes Gelände betrifft, mittlerweile wurde es aber mit den Geländebesitzern und Anwohnern besprochen. Die Arbeiten können je nach Wetterlage vielleicht noch in diesem Jahr beginnen.

Weiter teilt er mit, dass er die meisten neu sanierten Straßen bereits abgefahren ist. Dieses Jahr war es eine günstige Ausschreibung. Im Gewerbegebiet Weiherhalde, im Schwarzenbach, im Eichbach und am Leonberg wurden Straßen saniert. Er bedankt sich beim Fachbereich 4, vor allem bei Herrn Graszat. Ebenfalls wurde beim Bauhof die Grüngutplatte mittlerweile asphaltiert, somit können die Nutzer im nächsten Jahr das Grüngut ebenerdig ablegen. Im Schwarzwälder Bote wurde berichtet, dass mehr als die Hälfte der Straßen bereits saniert wurden. Dies stimmt so nicht. Tennenbronn hatte immer 150.000 € für die StraÙensanierung, damit bräuchte man über 50 Jahre, um alle rund 90 Kilometer Straßen sanieren zu können. Deshalb sind die vergangenen Jahre zusätzlich Sanierungen als Investmaßnahmen angegangen worden. Damit ist man auf einem guten Weg. Man hat noch eine lange Liste an sanierungsbedürftigen Straßen, so Moosmann.

b.) Anfrage OR Felix Broghammer

OR Felix Broghammer will von Herrn Kälble wissen, wie der aktuelle Stand in Sache Freibad ist, da es ja bei der Ausschreibung zu „Komplikationen“ kam. Herr Kälble teilt mit, dass die Ausschreibung nicht zu Komplikationen geführt hat. Die Angebote sind schlichtweg teurer als geplant. Es gibt eine Kostensteigerung, die Vergabe wird aber vorgenommen.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 24.11.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr teilt mit, dass der Gemeinderat darüber berät und dann vergeben wird.

c.) Anfrage OR Patrick Fleig

OR Patrick Fleig will wissen, wie sich die Verzögerung des Haushaltes auf den Kleinbus beim Falken auswirkt.

Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr teilt mit, dass der Kleinbus im Verwaltungsvorschlag nicht mehr drin ist. Dem Ortschaftsrat steht frei, einen Antrag zu stellen.

OR Patrick Fleig ist der Meinung, dass man diesen so kurzfristig nicht stoppen kann.

Die CDU beantragt hiermit, dass der Kleinbus Falken weiterhin läuft, da dieser weiterhin und in den nächsten Jahren voll belegt sein wird.

Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr teilt mit, dass es im nächsten Jahr vermutlich etliche Millionen weniger an Gewerbesteuereinnahmen gibt. Die Verwaltung wurde vom Gemeinderat angehalten zu sparen. Da es der einzige Bus im Außenbereich ist und sonst kein weiterer Außenbereich angefahren wird, ist für sie das auch recht verständlich. Die Eltern, die ihre Kinder in die Schule fahren, erhalten Kilometergeld. Der Ergebnishaushalt weist ein Minus von 8,7 Mio. € auf. Aber auch hier entscheidet der Gemeinderat.

OR Oskar Rapp will wissen, wie viel man pro Kilometer bekommt.

Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr ist der Meinung, dass dies um die 0,35 € sein müsste. Allerdings ist hierfür Frau Gwosch die richtige Ansprechpartnerin. Der Bus kostet um die 11.000 € und die Eltern bezahlen pro Kind 15,00 € pro Monat.

OR Peter Bösch teilt mit, dass der Bus die nächsten Jahre voll belegt ist.

Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr sieht es kritisch, allerdings versteht sie auch den ökologischen Hintergrund.

OV Manfred Moosmann teilt mit, dass die Oberbürgermeisterin den Antrag mitnehmen wird.

d.) OR Danny Barowka

OR Danny Barowka möchte sich noch beim Bauhof für die Schilder bedanken und für die unkomplizierte Zusammenarbeit.

OV Manfred Moosmann bedankt sich auch bei OR Danny Barowka, da er die Aufstellung in die Hand genommen hat.

OR Danny Barowka möchte noch wissen, wie es mit den Wohnmobilstellplätzen aussieht.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 24.11.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr teilt mit, dass die Verwaltung ein Konzept vorstellen wird, in Tennenbronn ist evtl. ein Platz in der Nähe des Ferienparks angedacht.

OV Manfred Moosmann teilt mit, dass vorgesehen war, dass dieser neben den Garagen seinen Platz findet, allerdings ist der Platz außerhalb des Bebauungsplans.

Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr teilt mit, dass das Geld erst einmal genehmigt werden muss.

Außerdem will OR Danny Barowka wissen, wie es mit dem Funkmast aussieht. OV Manfred Moosmann gibt bekannt, dass es keinen fixen Termin gibt. Wird in diesem Jahr aber nicht mehr begonnen.

Jahresabschlussrede OV Manfred Moosmann

Seit Anfang Juli bin ich offiziell Ortsvorsteher - Danke nochmals an meine Kolleginnen und Kollegen, Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr und dem Gemeinderat für das Vertrauen zu diesem Schritt, bei dem es nicht nur um eine Person, sondern um die Änderung von einem hauptamtlichen- zu einem ehrenamtlichen Ortsvorsteher ging.

In meiner jungen Amtszeit sind Bergacker IV, Planung Sport- und Festhalle, Fertigstellung DRK-Garagen, Grüngutplatz, Vermarktung Kroneareal die größten Projekte.

Viele kleinere Anliegen wurden umgesetzt und Verbesserungen vorgenommen.

Die Sprechstunden sind von Anfang an gut angenommen worden, ich habe das Gefühl, dass die Bürger uns vertrauen und fühlen es auch, dass wir ihre Anliegen ernst nehmen. Bisher habe ich meist positive Rückmeldungen bekommen.

Unser Anspruch ist es, Dienstleister für die Mitbürgerinnen und Mitbürger zu sein.

Das war ein Jahr mit jeder Menge Arbeit, obwohl durch Corona viele Termine wie Hauptversammlungen oder Geburtstagsbesuche entfallen sind. Wenn diese wieder stattfinden, ist klar, dass ich hier auf die Hilfe meiner Stellvertreter angewiesen bin. Bisher konnte ich sie noch etwas schonen. Danke Monika und Patrick für eure Hilfe.

Ist die Katze aus dem Haus, tanzen die Mäuse entgegen dem Sprichwort eben nicht immer auf dem Tisch. Hier ist unsere Ortsverwaltung der beste Beweis. Helga Wölk, Bärbel Hölzl und Lisa Haberstock arbeiten engagiert und zuverlässig, ob ich da bin oder nicht. Wir haben hier eine Teamarbeit, die von Vertrauen und Offenheit geprägt ist. Ein ganz besonderes Dankeschön an euch für euer Vertrauen und euern Einsatz. Ich bin mehr als zufrieden, wie es hier läuft.

Wichtig ist mir aber auch noch, den Bauhof hier mit einzubeziehen. Obwohl er ja nicht der Ortsverwaltung untersteht, funktioniert das Miteinander insbesondere mit dem Leiter Marcel Grigas mehr als gut. Wir besprechen Probleme und Aufgaben und finden im gemeinsamen Gespräch auch immer Lösungen. Ganz herzlichen Dank dafür an Marcel und das gesamte Team.

Damit die Arbeit hier so positiv funktionieren kann, ist eines nötig: Gegenseitiges Vertrauen mit der Verwaltung in Schramberg. Und hier fange ich beim Loben ganz oben an, mit Ihnen Frau Eisenlohr. Sie nehmen die Bedürfnisse der Stadtteile nicht weniger ernst als die der Kern- und Bergstadt.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 24.11.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

Ich bin sehr gerne Ihr Vertreter hier in Tennenbronn. Unterschiedliche Meinungen in wenigen speziellen Dingen gehören zum Geschäft und nur solche von Vertrauen geprägten Diskussionen führen letztlich zur besten Lösung. Danke für dieses praktizierte Miteinander, über das ich sehr glücklich bin.

Erfreulicherweise setzt sich das nach unten über alle Fachbereiche und Eigenbetriebe fort. Ich sage den Kolleginnen und Kollegen Danke für die freundliche Aufnahme und die Unterstützungen zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger.

Mein Fazit: Mir macht die Arbeit mit den Bürgern, dem Ortschafts- und Gemeinderat sowie der Verwaltung Freude. Ich habe meine Kandidatur nicht bereut. Ich bin der Meinung, dass es hier bei uns zum Wohle der Bürger rund läuft. Sollte dies unsere Oberbürgermeisterin anders sehen, hat sie ja immer Rederecht und kann auch gleich ihr Veto einlegen.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Jahresabschlussrede CDU Fraktionsvorsitzende Patrick Fleig

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr,
lieber Ortsvorsteher Manfred Moosmann, liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

nun ist schon wieder ein Jahr vergangen, und ich würde sagen, es war ein sehr bewegtes Jahr.

Ich habe mich bei meinem Rückblick dazu entschieden, das Jahr chronologisch Revue passieren zu lassen.

Begonnen hat es politisch gesehen ganz hervorragend, denn wir verabschiedeten in der Januar-Sitzung den Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Mehrzweckhalle. Außerdem erhielten wir den politisch geforderten halbjährlichen Sachstandsbericht über den Fortschritt des Projekts Halle.

Ein weiterer Punkt in dieser Sitzung war der Kleinbus Falken/Eichbach. Diesen genehmigten wir befristet für ein weiteres Jahr. Aktuell beschäftigen wir uns erneut mit diesem Thema, und das, obwohl es keinen geänderten Sachverhalt gibt. Es erscheint sinnvoll, hier eine längerfristige Genehmigung anzustreben. Wir könnten uns vorstellen, dass der Kleinbus auf jeden Fall fährt, solange er voll belegt ist, denn bei welchem anderen Bus kann man das schon sagen.

Das nächste große Thema der folgenden Sitzungen war eine Änderung der Hauptsatzung der GroÙen Kreisstadt Schramberg. Der Grund hierfür: Wir wollten einen ehrenamtlichen Ortsvorsteher. Nach einem Marathonlauf von Bewerbungsverfahren und Nachbesetzungen dieser Stelle kamen wir immer mehr zur Überzeugung, dass das Amt

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 24.11.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

des Ortsvorstehers evtl. mit einem Ehrenamt besser besetzt sein könnte. Wir hatten Erfolg. Unserem nun seit einem halben Jahr im Amt stehenden neuen Ortsvorsteher Manfred Moosmann möchte ich an dieser Stelle ein durchweg positives Feedback geben. Ich denke, dies kann man so knapp und umfassend sagen, da ich bis dato nur solche Rückmeldungen bekommen habe. Deshalb: Manfred, weiter so!

Wir sind nun im März angekommen und hatten die dritte große Baustelle zu bearbeiten: Bergacker IV, Satzungsbeschluss. Manch einer hatte wohl gar nicht mehr damit gerechnet, dass überhaupt irgendwann ein solcher Beschluss gefasst werden kann. Aber nun war auch diese Hürde genommen. Und im Laufe des Jahres wurde das Gebiet erschlossen und pünktlich zur heutigen Sitzung der Feinbelag aufgebracht.

Nun kam, was niemand je für möglich gehalten hätte. Innerhalb kürzester Zeit veränderte Corona das gesamte gesellschaftliche Leben. Auch uns in der Ortspolitik stellte die Pandemie vor ganz neue Fragen und Herausforderungen. Politisch ist dieses Thema aber auf anderer Ebene zu bewerten und zu entscheiden. Gott sei Dank.

Trotz allem gingen angestrebte Projekte hier vor Ort weiter.

So konnten wir schon im Sommer den ersten Aufschlag der Renovierung Gästetreff besichtigen und uns über eine deutliche Aufwertung des Saals erfreuen.

Neben solchen erfreulichen Ergebnissen gab es aber auch in 2020 hart zu verdauende Vorlagen. Bei der Besichtigung der Großbaustelle Freibad mussten wir leider zur Kenntnis nehmen, dass sich deren Fertigstellung nun um ein Jahr verzögert. Da bleibt nur der Lichtblick, dass wir mit Sicherheit durch ein schönes Bad in 2022 entschädigt werden.

Auch mehr Sonne dürfte es dort künftig geben. Denn nach über 10 Jahren zähem Ringen ist es nun endlich gelungen, dort die entsprechende Forstmaßnahme zu bewilligen. Diese soll noch im Winter 2020/2021 umgesetzt werden.

In unserer letzten Sitzung freute uns außerdem besonders, dass die Grüngutstelle neu geordnet und befestigt werden konnte. Auch der Probelauf zur Verbesserung der Müllsammelstellen wird nun beginnen. Wir hoffen, auch da eine gute Lösung zu finden.

Und zum Abschluss des Jahres können wir uns auch über doch sehr vielversprechende Interessenten zur Wiederbelebung des Kroneareals erfreuen.

Nach so vielen erfreulichen Ergebnissen in 2020 bleibt mir zu hoffen, dass wir im kommenden Jahr die aufgenommene Fahrt beibehalten und weitere Etappenziele erreichen. Hier möchte ich besonders zwei Punkte hervorheben:

Punkt 1 ist ganz klar die Einhaltung des Zeitplans zum Festhallen-Neubau. Diesen möchten wir trotz Corona noch nicht verlassen. Gerade hier sollte die öffentliche Hand auch antizyklisch Handeln und Investitionen tätigen.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 24.11.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

2. ist darauf zu achten, dass es bei der Großbaustelle Freibad nicht zu weiteren Verzögerungen kommt.

Auch Ziele wie ein gemeinsamer Friedhof für Tennenbronn sowie den neu angedachten Wohnmobilstellplatz am Ferienpark möchten wir nicht aus den Augen verlieren. Hierzu gehört ganz allgemein auch die Stärkung des Tourismus sowie der eventuelle Anschluss an eine größere Einheit.

Nun bleibt mir noch Danke zu sagen für die geleistete Arbeit.

Danke an die gesamte Verwaltung, Ortsverwaltung, Bauhof, Gemeinderat und meinen Kolleginnen und Kollegen des Ortschaftsrats, dies ganz bewusst zusammengefasst als eine Einheit, denn nur, wenn wir gemeinsam an unseren auferlegten Zielen arbeiten, werden wir sie auch gemeinsam erreichen.

Ihnen allen und der gesamten Einwohnerschaft schon heute eine besinnliche und ruhige Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins Jahr 2021.

Ihre CDU Ortschaftsratsfraktion
Patrick Fleig

Jahresabschlussrede BDU Fraktionsvorsitzende Monika Kaltenbacher

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr, liebe Kolleginnen und Kollegen, meine sehr verehrten Damen und Herren.

Wie jedes Jahr möchte ich das vergangene Jahr rückblickend bewerten und darf gleich vorausschicken, dass dieses Jahr zusammenfassend kommunalpolitisch ein gutes Jahr war.

Man kann es mit den Worten von Oscar Wilde sagen. „Am Ende wird alles gut! Und wenn es noch nicht gut ist, dann ist es nicht das Ende“

Dies trifft auf alle Fälle auf die Suche nach einem geeigneten OV zu. Nachdem im Frühjahr trotz mehrfacher Ausschreibung kein geeigneter Kandidat/in gefunden werden konnte, wurde nach entsprechender Satzungsänderung das Amt mit einem Ehrenbeamten auf Zeit besetzt.

Gewählt wurde hierfür Manfred Moosmann, der dieses Amt mit sehr viel Engagement und Herzblut zu unserer vollsten Zufriedenheit seither ausübt. Manfred, hierfür möchte ich dir herzlich danken und dich ermutigen, weiterhin so engagiert dieses Amt auszuüben.

Auch unsere Großprojekte scheinen auf einem guten Weg zu sein.

Da sind nach langem Warten im Spätsommer die Zusagen der Landes-, und Bundeszuschüsse inklusiv der notwendigen Unterschriften ergangen, sodass die Ausschreibungen erfolgen konnten.

Nun hoffe ich, dass dem Baubeginn im Frühjahr und einer Baderöffnung in 2022 nichts mehr im Wege stehen wird.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 24.11.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

Das zweite Großprojekt, unsere Mehrzweckhalle, ist mit der Beschlussfassung des Bauungsplans ebenso auf einem guten Weg gebracht worden. Die Planungen liegen im Zeitrahmen.

Die Erschließung des Neubaugebiets Bergacker IV ist fertiggestellt, wie ich heute mit einem Blick von meiner Terrasse feststellen konnte. Die Namenssuche für die neu entstandene Straße war auch erfolgreich. Nach der heutigen Preisfestlegung durch den OR steht einer Bebauung nichts mehr im Wege.

Gefreut hat uns von der BDU natürlich auch die Zusage vonseiten der Stadtwerke, ein Elektrofahrzeug für Carsharing ab voraussichtlich Januar 2021 auf einem der 2 vorhandenen Stellplätzen mit E-Ladesäulen in Tennenbronn den Bürgern zur Verfügung zu stellen.

Der Beschluss, Umleerbehälter für ausgewählte Sammelstellen im Außenbereich probeweise für 2 Jahre zu mieten und die Befestigung des Grüngutplatzes beim Bauhof dürfte für ein sauberes Bild unserer Müll- und Grüngutsammelstellen sorgen.

Für 2021 wünschen wir uns, dass die bereits angefangenen Projekte zügig umgesetzt werden, die Corona bedingte angespannte Wirtschaftslage sich erholt und somit die negativen Auswirkungen auf den kommunalen Haushalt sich in Grenzen halten werden. Im Namen der BDU möchte ich mich auch bei den Kolleginnen und Kollegen der Freien Liste und der CDU für eine stets freundliche und konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Unser Dank geht auch an die Beschäftigten der Ortsverwaltung und den Bauhof sowie der Schramberger Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Abschließend wünsche ich allen hier Anwesenden eine besinnliche Adventszeit.

Jahresabschlussrede Freie Liste Fraktionsvorsitzender Manfred Moosmann

Liebe Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr, liebe Kolleginnen und Kollegen, meine sehr verehrten Damen und Herren.

Schon wieder ist ein Sitzungsjahr im Ortschaftsrat vorbei. Und wie war's? Die Freie Liste bezeichnet es als gutes Jahr. Nach mehr als einem Jahrzehnt ist es soweit, dass unser Baugebiet Bergacker erschlossen ist. Hier finden junge Familien und andere Bauwillige schöne Plätze, um ihren Wunsch vom Eigenheim zu verwirklichen. Leider ist unser kleines und sehr schönes Baugebiet nicht gerade günstig, es sind eben intensive Bauarbeiten für relativ wenige Bauplätze nötig gewesen. Dennoch freuen wir uns über dieses schöne Wohngebiet und blicken optimistisch nach vorne.

Dies tun wir auch bei der Sport- und Festhalle, die von Herrn Birkel mit Engagement geplant wird und wir auch im Zeitplan liegen. Im Jahr 2022 sollen die Bauarbeiten beginnen und 2024 soll die neue Halle bezugsfertig sein.

Nach Jahren einer Art Unzumutbarkeit haben wir jetzt auch eine ordentliche Situation an der Grüngutstelle beim Bauhof geschaffen, ab dem nächsten Jahr können auch ältere Mitbürger ohne Mühen ihr Grüngut ebenerdig entsorgen. Weiter als gedacht kamen wir aufgrund guter Ausschreibungsergebnisse auch bei der Straßensanierung im Schwarzenbach, die dort nun abgeschlossen werden konnte.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 24.11.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

Gut gelungen und fertiggestellt ist auch der Anbau für den DRK-Ortsverein. Beim Gästetreff wurden die Fenster eingebaut und dem Treff mit neuen Lampen und frischer Farbe zu einem ansprechenden Aussehen verholfen. Hinzu kommen viele kleinere Verbesserungen im Ort. In der Summe macht das wie Anfangs vorweggenommen - ein gutes Jahr.

Daran haben viele Personen mitgearbeitet, denen wir dafür ein herzliches Dankeschön sagen.

Für das gute Miteinander in der Fraktion sage ich der Kollegin und den Kollegen meinen herzlichen Dank.

Im Namen der Freien Liste möchte ich mich aber auch bei den Kolleginnen und Kollegen der Fraktionen CDU und BDU recht herzlich für das konstruktive Miteinander bedanken. Es ist schön, dass alle stets um die beste Lösung bemüht sind.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir auch Ihnen, Frau Dorothee Eisenlohr, für das vertrauensvolle Miteinander und den fairen Umgang. Wir freuen uns und sind dankbar dafür, dass Sie uns in den Sitzungen mit Rat und Tat unterstützen.

Danke sagen wir Helga Wölk, Bärbel Hölzl und Lisa Haberstock von der Ortsverwaltung für den sehr engagierten Einsatz zum Wohle unserer Bürger.

Danke sagen wir den Mitarbeitern des Bauhofes mit ihrem Leiter Marcel Grigas und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schramberger Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Nicht zuletzt gilt unser Dank allen ehrenamtlich Tätigen unserer Gemeinde, die sich im Rettungswesen, in der Jugendarbeit, in der Hilfe für Flüchtlinge und auf vielfältig andere Weise für das Gemeinwohl engagieren und einsetzen.

Wir wünschen allen heute schon eine besinnliche Adventszeit.

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit.